

**Medieninformation
Salzburg, am 29.5.2013**

Wüstenrot Gruppe 2012: anspruchsvolles Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen

- Wüstenrot führt mit +37% den APA-OGM Vertrauensindex an und genießt im österreichweiten Bankenvergleich das höchste Vertrauen der Bevölkerung
- Zuwachs bei den Bauspareinlagen gegenüber 2011 um 1,3 %, das sind 61,3 Millionen Euro, auf 4,932 Milliarden Euro. Leichte Rückgänge bei Neuverträgen
- Ausleihungen stiegen gegenüber 2011 um 6,88%, das sind 286 Millionen Euro, auf 4,392 Milliarden Euro. Leichter Rückgang bei den Finanzierungsleistungen um 3,53%, jedoch Steigerung des Marktanteils um 2,5%
- Konzern EGT wächst von 38,8 Millionen Euro auf 41,7 Millionen Euro.
EGT der Bausparkasse Wüstenrot AG wächst von 9,1 Millionen Euro 2011 auf 18,3 Millionen Euro 2012.
EGT der Wüstenrot Versicherungs-AG wächst von 16,6 Millionen Euro 2011 auf 18,2 Millionen Euro 2012.
- Kooperationsvereinbarungen mit den großen Vertriebspartnern BAWAG P.S.K und UniCredit Bank Austria erfolgreich verlängert
- Die Wüstenrot Versicherungs-AG konnte signifikante Zuwächse im Neugeschäft bei den Kapitalversicherungstarifen in Summe von 16% verzeichnen, das Neugeschäft bei der Lebens- und Krankenversicherung steigerte sich um 5%. Ein Neugeschäfts-Plus verzeichnete auch der Bereich Schaden/Unfall, wo auch ein Wachstum deutlich über dem Markttrend sowie ein Wachstum im Prämienvolumen von 3,4% erzielt werden konnte. Das Prämienaufkommen in der Lebensversicherung war hingegen mit 6,7% rückläufig.
- Wüstenrot Töchter in Kroatien und Slowakei sowie CEE Beteiligungen in Ungarn und Tschechien mit Zuwächsen

Ergebnisse 2012 und Ausblick 2013 Bausparkasse Wüstenrot AG

Die Hauptversammlungen der Bausparkasse Wüstenrot AG und der Wüstenrot Versicherungs-AG haben gestern ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 beschlossen. „Die Wüstenrot Gruppe hat die betrieblichen Herausforderungen des Jahres 2012 sowohl hinsichtlich der geänderten politischen Rahmenbedingungen als auch hinsichtlich des schwierigen Marktumfeldes erfolgreich gemeistert. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz ganz entscheidend dazu beigetragen haben, dass Wüstenrot im österreichweiten Bankenvergleich das höchste Vertrauen genießt. Dieses Vertrauen noch weiter auszubauen, die Kundenbindung weiter zu stärken und Cross Selling Strategien im Konzern zu forcieren, zählt unter anderem zu den strategischen Zielen 2013“, sagt Wüstenrot Generaldirektorin Dr. Susanne Riess.

Mit Blick auf das Ergebnis 2012 sagt Dr. Riess „Wir haben im Bereich des Bausparens – trotz schwieriger veränderter politischer Rahmenbedingungen – beachtliche Ergebnisse erzielt. Die Ergebnisse der beiden letzten Quartale 2012 im Passivgeschäft konnten die Einbrüche der ersten Monate beinahe ausgleichen. Besonders positiv ist, dass dieser Schwung ins Geschäftsjahr 2013 mitgenommen werden konnte und wir derzeit im Bausparen Zuwächse von 23,4 % haben. Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage 2013 unverändert hoch bleibt, denn Bausparen als sichere und risikoarme Spar- und Finanzierungsform ist derzeit konkurrenzlos

auch im direkten Vergleich mit der Rendite eines Sparbuchs. Zudem haben die Themen Schaffung von Wohnraum, Sparen für Bildung und Pflegevorsorge einen ganz zentralen Stellenwert für die Menschen – auch mit Blick auf die Altersvorsorge“, so die Wüstenrot Generaldirektorin.

Ergebnisse 2012 und Ausblick 2013 Wüstenrot Versicherungs-AG

Wüstenrot Vorstandsdirektor Franz Meingast, MBA unterstrich hinsichtlich der Ergebnisse der Wüstenrot Versicherungs-AG „Unsere Zuwächse sind auf erfolgreiche Strategie- und Produktinnovationen zurückzuführen. Unser Ergebnis im Bereich Lebensversicherung profitiert besonders von der strategisch richtigen Entscheidung, dass wir rechtzeitig den Bereich der Kapitalversicherungstarife forciert haben. Mit der First-Class Invest, der Fixkostenversicherung, der Dread Disease und der klassischen Lebensversicherung konnten daher Zuwächse im Neugeschäft von 16% erzielt werden“. Den weiterhin rückläufigen Trend im Prämienaufkommen von 6,7% im Bereich Lebensversicherung führt Wüstenrot Vorstandsdirektor Meingast unter anderem auf geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen zurück. Für 2013 erwartet Herr Meingast eine neue Dynamik bedingt durch die Zukunftsvorsorge Neu und eine zunehmende Sensibilisierung aufgrund der Einführung des Pensionskontos.

Vorstandsdirektor Mag. Gerald Hasler konnte für 2012, wie auch 2011, auf ein moderat steigendes Prämienvolumen von 3,4% für den Bereich Schaden-/ Unfallversicherung verweisen. Das ist ein deutlich über dem Markttrend liegendes Wachstum. Ein stabiles Wachstum im Prämienaufkommen von 3,4 % konnte auch der Bereich der Krankenversicherung verzeichnen.

Ergebnis Wüstenrot Gruppe 2012

Vorstandsdirektor Prof. Dr. Andreas Grünbichler, CFO der Wüstenrot Gruppe, verwies auf die solide Eigenmittelausstattung der Bausparkasse Wüstenrot AG bestehend aus einer Kernkapitalquote von 13,6% und einer Eigenmittelquote von insgesamt 20,8% zum Ende des Geschäftsjahres 2012. „Wir werden die aus Basel III resultierenden verschärften regulatorischen Kapitalanforderungen aus eigener Kraft erfüllen“, sagte Andreas Grünbichler. Zuwächse gab es auch bei der Konzern Bilanzsumme von 10,82 Milliarden Euro 2011 auf 10,96 Milliarden Euro 2012. Das Konzern EGT konnte von 38,8 Millionen Euro auf 41,7 Millionen Euro 2012 gesteigert werden. Der Wüstenrot Konzern beschäftigte 2012 3.523 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ergebnisse der CEE Wüstenrot Töchter und Beteiligungen

Slowakei – Bausparkasse und Versicherung

Wüstenrot stavebná sporiteľňa, a.s., Bratislava, eine 60 Prozent Tochter der Bausparkasse Wüstenrot AG und Wüstenrot poisťovňa, a.s., eine 100 Prozent Tochter der Wüstenrot Versicherungs-AG, konnten im Bereich des Bausparens und im Bereich Lebensversicherung das Ergebnis 2011 übertreffen. Im Bausparbereich wurde eine Steigerung bei den Neuverträgen, im Vertragsbestand, bei den Finanzierungsleistungen und bei den Bauspareinlagen erzielt. Die Bilanzsumme ist von 326 Millionen Euro auf 350 Millionen Euro gewachsen. Die Wüstenrot poisťovňa, a.s. hat im Bereich der Lebensversicherung (Stück) als auch im Bereich der verrechneten Prämie zulegen. Die Bilanzsumme ist von 125,7 Millionen Euro auf 136,9 Millionen Euro gewachsen.

Kroatien – Bausparkasse und Versicherung

Wüstenrot stambena štedionica d.d., Zagreb, eine 100 Prozent Tochter der Bausparkasse Wüstenrot AG., konnte im Bereich Bausparen Zugewinne erzielen: im Bereich Neuverträge, Finanzierungsleistung, Vertragsbestand und auch bei den Bauspareinlagen. Die Bilanzsumme ist gewachsen und beträgt 165,4 Millionen Euro.

Wüstenrot Kroatien hat die Angebotspalette 2012 um ein weiteres Standbein erweitert und mit der Vermittlung von Lebensversicherungen den Startschuss im Versicherungsbereich gelegt.

Ungarn und Tschechien – Beteiligungen an Bausparkassen

Wüstenrot - stavební spořitelna a.s., Prag, eine 43,5 Prozent Beteiligung der Bausparkasse Wüstenrot AG, und Fundamenta-Lakáskassza Bausparkasse Zrt, eine 13,63% Beteiligung der Bausparkasse Wüstenrot AG haben sich erfolgreich weiterentwickelt.

KENNZAHLEN BAUSPARKASSE WÜSTENROT AG	2010	2011	2012
Neuverträge (Stück)	258.181	249.023	224.384
Finanzierungsleistung (MEUR)	889,7	965,8	931,7
Vertragsbestand Ansparer (Stück)	1.334.241	1.327.132	1.293.731
Bauspareinlagen (MEUR)	4.775,1	4.871,2	4.932,5
Bausparausleihungen (MEUR)	3.798,0	4.106,3	4.392,3
Eigenmittelquote (%)	20,3	20,3	20,8
Arbeitnehmer (Personen)	928	923	896
EGT (MEUR)	11,3	9,1	18,3
Bilanzsumme (MEUR)	5.698,1	5.734,8	5.775,5

KENNZAHLEN WÜSTENROT VERSICHERUNGS-AG	2010	2011	2012
Verträge Lebensversicherung (Stück)	580.498	552.456	532.390
Risiken Schaden/Unfall + Kranken ¹⁾	873.194	922.212	973.712
Versicherungssumme Leben (MEUR)	10.262,0	10.274,5	10.232,7
Verrechnete Prämie Leben (MEUR)	317,1	300,6	293,4
Verrechnete Prämie Schaden/Unfall (MEUR)	159,4	166,0	172,6
Verrechnete Prämie Kranken (MEUR)	5,2	5,2	5,2
Verrechnete Prämie Gesamt (MEUR)	481,7	471,8	471,2
Kapitalanlagen inkl. FLV/ILV (MEUR)	4.605,3	4.590,1	4.633,4
Versicherungstechnische Rückstellungen inkl. FLV/ILV	4.341,1	4.306,5	4.318,0
Arbeitnehmer (Personen)	925	959	949
EGT (MEUR)	27,2	16,6	18,2
Bilanzsumme (MEUR)	4.754,0	4.726,0	4.761,4

¹⁾ Kranken = Verträge (2010: 46.722, 2011: 46.602, 2012: 46.060)